

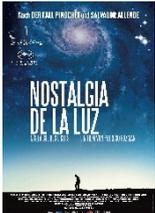
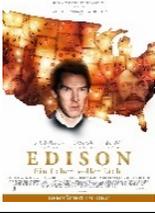
November
2020



DI 03.11. MI 04.11.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Als wir tanzten	
		Schweden/Georgien/Frankreich 2019 Regie: Levan Akin 105 Min. FSK ab 12 J.	
SA 07.11.	20:00 Uhr	Achteinhalb	
		Italien/Frankreich 1963 Regie: Federico Fellini 138 Min. FSK ab 16 J. Filmklassiker-Reihe	
SA 07.11.	15:00 Uhr	Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess	
		Niederlande/Deutschland 2019 Regie: Steven Wouterlood 84 Min. FSK ab 0 J. - empfohlen ab 9 J. besonders wertvoll	
SO 08.11.	15:00 Uhr	Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess	
		Niederlande/Deutschland 2019 Regie: Steven Wouterlood 84 Min. FSK ab 0 J. - empfohlen ab 9 J. besonders wertvoll	
SO 08.11.	18:00 Uhr	Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	
5. Europäischer Kinotag		Spanien 2019 Regie: Aritz Moreno 103 Min. FSK ab 12 J.	
DI 10.11. DI 10.11. MI 11.11.	15:30 Uhr 20:00 Uhr 20:00 Uhr	Master Cheng in Pohjanjoki	
		Finnland/China 2019 Regie: Mika Kaurismäki 114 Min. FSK ab 12 J. Nachmittagskino Eintritt 3,50 €	
		In Kooperation mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft NRW e.V.	
DO 12.11.	19:00 Uhr	Make The World A Better Place	
		Produziert 2020 von Fairtrade Deutschland 52 Min. Agenda-Kino Eintritt 3,50 EUR	

36. Herdecker Filmwochenende vom 13.-15.11.2020

mit einer Trilogie des chilenischen Regisseurs Patricio Guzmán

FR 13.11.	20:00 Uhr	Nostalgia de la luz – Nostalgie des Lichts	
		Chile/Frankreich/Deutschland 2010 Regie: Patricio Guzmán 90 Min. – OmU FSK ab 12 J.	
SA 14.11.	20:00 Uhr	El botón de nacar – Der Perlmutterknopf	
		Chile/Spanien/Frankreich 2015 Regie: Patricio Guzmán 82 Min. – OmU FSK ab 12 J.	
SO 15.11.	18:00 Uhr	La cordillera de los sueños – Die Kordillere der Träume	
		Chile/ Frankreich 2019 Regie: Patricio Guzmán 84 Min. – OmU FSK ab 6 J.	
DI 17.11. MI 18.11.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Auf der Couch in Tunis	
		Frankreich/Tunesien 2018 Regie: Manele Labidi 89 Min. FSK ab 6 J.	
SA 21.11. SO 22.11.	15:00 Uhr 15:00 Uhr	Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau	
		Deutschland 2020 Regie: Ansgar Niebuhr 76 Min. FSK ab 0 J. - empfohlen ab 5 J. besonders wertvoll	
SO 22.11.	11:15 Uhr	Eine Nacht im Louvre: Leonardo da Vinci	
		Frankreich 2020 Regie: Pierre-Hubert Martin 90 Min. – OmU FSK ab 0 J. Matinee	
DI 24.11. MI 25.11.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Edison – Ein Leben voller Licht	
		USA/Russland/Großbritannien 2017 Regie: Alfonso Gomez-Rejon 103 Min. FSK ab 6 J.	
SO 29.11.	18:00 Uhr	Die Epoche des Menschen	
		Kanada 2018 Regie: Jennifer Baichwal 87 Min. – FSK ab 0 J. besonders wertvoll Dokumentarfilm-Reihe	

MO 30. 11.

20:00 Uhr

Dem Horizont so nah

Zum Welt-Aids-Tag 2020

Deutschland 2018
Regie: Tim Trachte
117 Min.
FSK ab 12 J.



Als wir tanzten



Merab ist Student an der Akademie des Georgischen Nationalballetts in Tiflis. Sein größter Traum ist es, professioneller Tänzer zu werden. Als Irakli neu in die Klasse kommt, sieht Merab in ihm zunächst einen

ernstzunehmenden Rivalen auf den ersehnten Platz im festen Ensemble. Aus der Konkurrenz wird bald ein immer stärkeres Begehren. Doch im homophoben Umfeld der Schule, in der konservative Vorstellungen von Männlichkeit hochgehalten werden, wird von den beiden erwartet, dass sie ihre Liebe geheim halten.

Foto: © 2020 Salzgeber

Achteinhalb

Filmregisseur Guido Anselmi befindet sich privat und künstlerisch in einer tiefen Krise. Genervt von seinen Produzenten, seiner Frau und seiner Geliebten, versucht er Inspiration für seinen nächsten Film zu finden. Während er den Drehbeginn immer wieder aufschiebt, reflektiert er seine Kindheit, seine Beziehungen zu Frauen, sein Verhältnis zur Kunst und die Missstände in der Filmbranche.



Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

Sam verbringt mit seiner Familie den ersten Urlaubstag auf der niederländischen Insel Terschelling, und sofort bricht sich sein älterer Bruder ein Bein. Doof für ihn, aber gut für Sam. Warum? Weil es dazu führt, dass Sam der eigensinnigen Tess begegnet, die einen genialen Plan hat, um endlich ihren Vater kennenzulernen, der noch nicht weiß, dass er eine Tochter hat. Für ihren Plan hat Tess nur eine Woche Zeit, in der sie dringend Sams Hilfe benötigt.

Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden

Die Verlegerin Helga Pato wird während einer Zugfahrt von dem Psychiater Ángel Sanagustin angesprochen. Um die Zugfahrt etwas angenehmer zu gestalten, beginnt er, ihr seine Lebensgeschichte und insbesondere von seinem ungewöhnlichsten Fall zu erzählen. Es ist die Geschichte des Patienten, der Soldat war und im Krieg einer Ärztin begegnete, die ein Kinderkrankenhaus unter den widrigsten Umständen erhalten wollte und dabei auf eine zwielichtige Gestalt stieß, die Verstörendes erblickte. Nach dem Matroschka-Prinzip wird Helga Pato in immer tiefere Schichten der Erzählung hineingezogen.

Master Cheng in Pohjanjoki



Auf der Suche nach einem alten finnischen Freund reist der chinesische Koch Cheng in ein abgelegenes Dorf in Lappland. Bei der Ankunft scheint niemand dort seinen Freund zu kennen, aber die lokale Cafésbesitzerin Sirkka bietet ihm eine Unterkunft

an. Im Gegenzug hilft Cheng ihr in der Küche und bald werden die Einheimischen mit den Köstlichkeiten der chinesischen Küche überrascht. Cheng findet trotz kultureller Unterschiede schnell Anerkennung und neue Freunde unter den Finnen. Als sein Touristenvisum abläuft, schmieden die Dorfbewohner einen Plan, der ihm helfen soll zu bleiben...

Foto: © 2020 MFA+

Make The World A Better Place

Die Weltgemeinschaft hat sich im Jahr 2015 auf 17 globale Nachhaltigkeitsziele geeinigt, um die Welt gerechter und nachhaltiger zu gestalten. Doch wie geht es benachteiligten Menschen im globalen Süden fünf Jahre später? Welche Herausforderungen haben sie?

Wenn das eigene Einkommen trotz harter Arbeit kaum ausreicht oder wenn der Kaffeeanbau durch den Klimawandel nach Generationen mühevoller Arbeit auf einmal auf der Kippe steht, dann spüren Kleinbauernfamilien und Arbeiter*innen die Härte vom Machtungleichgewicht im Handel. Fairtrade zeigt, dass mit fairen Handelsbedingungen eine nachhaltige Zukunft möglich ist.

36. Herdecker Filmwochenende

Nostalgia de la luz – Nostalgie des Lichts



Dokumentarischer Essay, der anhand der Atacama-Wüste dem Verhältnis von Vergangenheit und Gegenwart in Chile nachspürt. Die klimatischen Besonderheiten machen diese Wüste zum begehrten Ort für astronomische Studien; zugleich spielten sich

dort die düstersten Kapitel der chilenischen Geschichte ab: Im 19. Jahrhundert wurden die Arbeiter im Bergbau ausgebeutet, während der Militärdiktatur wurde hier ein berüchtigtes Konzentrationslager errichtet. Ein bemerkenswert reifes, transzendentes Spätwerk, das ein vielschichtiges Bild der chilenischen Gesellschaft nachzeichnet und sich dabei zur poetischen wie auch politischen Reflexion verdichtet.

Foto: © Real Fiction

Europäischer Filmpreis 2010: Bester Dokumentarfilm

El botón de nacar – Der Perlmutterknopf

Im zweiten Teil seiner Dokumentarfilm-Trilogie über die Geschichte Chiles greift Patricio Guzmán das Wasser an der 4.300 Kilometer langen Küste des Landes auf und verwebt metaphorisch-meditativ autobiografische Erinnerungen mit historischen Rekapitulationen der blutigen Historie von der Ausrottung der indigenen Kultur bis zu den Massakern des Pinochet-Regimes. In der beeindruckenden Kombination aus ungewöhnlichen Natur- und Landschaftsbildern, alten Schwarz-Weiß-Fotografien der indigenen Bevölkerung Patagoniens und philosophischen Off-Kommentaren klingen grundsätzliche Fragen nach der menschlichen Natur und ihrer Bestimmung an.

Berlinale 2015: Silberner Bär für das beste Drehbuch

La cordillera de los sueños – Die Kordillere der Träume

Im finalen Teil seiner Trilogie über die Geografie und Geschichte Chiles wendet sich Patricio Guzmán dem chilenischen Hochgebirge zu. Einmal mehr zieht er in einem persönlichen Essay Verbindungen zwischen der Natur und den politischen Entwicklungen des Landes, doch erscheint die Landschaft nun stärker als Sinnbild für Abgrenzung und Verdrängung. Daneben wird in Wortbeiträgen anderer Künstler auch der kreative Prozess aufgegriffen, der in Reaktion auf soziale und gesellschaftliche Umbrüche entsteht.

Cannes Film Festival 2019: Bester Dokumentarfilm

Auf der Couch in Tunis

Die Psychologin Selma (Golshifteh Farahani) hat einen wahnwitzigen Plan: Sie will in ihr Heimatland Tunesien zurückkehren, um dort eine Praxis für Psychotherapie zu eröffnen. Das Vorhaben der selbstbewussten Französin stößt erst einmal auf Skepsis und Widerstand – aber auch auf sehr großes Interesse. Denn der Redebedarf der tunesischen Bevölkerung ist in den Jahren nach der Revolution enorm. Weil die bürokratischen Mühlen langsam mahlen, empfängt Selma ihre gesprächigen Kunden auf dem Dach eines Wohnhauses in Tunis.



Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau

Conni geht zum ersten Mal ohne ihre Familie auf eine große Reise! Natürlich sind auch ihre besten Freunde Anna und Simon dabei, nur ihren Kater Mau darf sie nicht mitnehmen. Kaum in der Jugendherberge an der alten Burgmühle angekommen, entdeckt Conni, dass Mau als blinder Passagier mitgekommen ist. Da Haustiere in der Unterkunft nicht erlaubt sind, versucht Conni, Mau zu verstecken. Aber den frechen Kater kümmert das wenig. Er erkundet neugierig die Umgebung und richtet dabei jede Menge Unsinn an...

Eine Nacht im Louvre: Leonardo da Vinci

Speziell für das Kino gefilmt, bietet dieser Besuch der Sonderausstellung „Leonardo da Vinci“ im Musée de Louvre die einmalige Möglichkeit, die schönsten Werke des Universalgenies hautnah zu betrachten. Er nimmt den Zuschauer mit auf einen nächtlichen Spaziergang durch den Louvre, in Begleitung von Vincent Delieuvin und Louis Frank, den Kuratoren der Ausstellung. Ihre Kommentare bieten wertvolle Einblicke in Leonardos Vorgehensweisen und künstlerische Technik.

Edison – Ein Leben voller Licht



Amerika kurz vor Beginn des 20. Jahrhunderts: Thomas Edison (Benedict Cumberbatch), einer der genialsten Erfinder aller Zeiten, steht kurz davor, zum ersten Mal einen ganzen Straßenzug in Manhattan mit elektrischem Licht zu erleuchten und die Welt damit für immer zu verändern. Der Durchbruch macht ihn über Nacht zur Berühmtheit. Unermüdlich arbeitet Edison daran, seine Erfindung auf das ganze Land auszudehnen. Sein schärfster Konkurrent, der vermögende Unternehmer George Westinghouse (Michael Shannon), engagiert den unbekanntenen jungen Erfinder Nikola Tesla (Nicholas Hoult), um das Rennen um die Stromversorgung Amerikas für sich zu entscheiden.

Foto: © 2020 LEONINE Distribution

Die Epoche des Menschen



Sind wir im Zeitalter des Anthropozän angekommen, in dem die Spezies Mensch die Erde beherrscht und verändert – und dabei ausbeutet und zerstört? Der

Dokumentarfilm spannt den Bogen von den kilometerlangen Betonwällen, die inzwischen mehr als die Hälfte von Chinas Küsten schützen müssen, über die weltweit größten Bagger im Tagebau in Nordrhein-Westfalen bis hin zu Verdunstungsbecken in der Atacama-Wüste, wo Lithium gewonnen wird, das in psychedelischen Farben schillert. Aus Sicht der Wissenschaftler der *Anthropocene Working Group* ist inzwischen der Mensch so beherrschend für das Schicksal des Globus, dass diese Änderung der Balance ausreicht, um ein neues Erdzeitalter auszurufen.

Foto: © 2020 24 Bilder

Dem Horizont so nah

Die 18-jährige Jessica ist jung, liebt das Leben und hat Ausichten auf eine vielversprechende Zukunft, als sie sich eines Tages Hals über Kopf in Danny verliebt. Er ist gutaussehend, charmant und selbstbewusst, doch hinter der perfekten Fassade liegt ein dunkles Geheimnis. Und schon bald muss Jessica einsehen, dass es die gemeinsame Zukunft, von der sie geträumt hat, so nicht geben wird. Doch eines ist für sie klar: Sie glaubt an diese Liebe und an Danny. Und sie wird für ihn und diese Liebe kämpfen. Denn am Ende kommt es nicht darauf an, wie lange man geliebt hat, sondern wie tief.

Wegen der Corona-Pandemie empfehlen wir Kartenreservierungen per E-Mail unter reservierung@onikon.de oder auf der jeweiligen Veranstaltungsseite bei www.onikon.de.

Eintrittspreise:

Normal	5,00 €	Kinderfilm	3,00 €
Ermäßigt	3,50 €	5er-Karte für	
10er-Karte	40,00 €	Kinderfilme	12,50 €

Veranstalter:

Filminitiative Herdecke e.V., Rilkestr. 1, 58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 49 91 - Fax 0 23 30 / 49 92
filminitiative@onikon.de - www.onikon.de

